

Kirche in 1Live | 08.01.2025 floatend Uhr | Manuela Kraft

Wunsch für das Jahr

Hey und euch allen noch ein fröhliches neues Jahr. Ich hoffe, euer Start in das Jahr war angenehm und ihr habt euch – so wie ich – auch was Gutes für das Jahr vorgenommen. Bei all den Möglichkeiten, die wir haben, muss man sich ja auch entscheiden und kann nicht alles machen.

Meine Vorsätze? Ich möchte mich erstmal für ganz Vieles interessieren und einlassen. Und dann mal schauen, was ich davon machen möchte. Letztes Jahr waren es die üblichen Vorsätze wie Strandfigur, gesünder leben und ab und zu mal für irgendwas spenden.

Dieses Jahr ist es viel einfacher, getreu dem Motto: "Erstmal checken, ob das, was mir im Leben begegnet, gut ist und ob ich es dann auch machen möchte." Diesen kleinen und simplen Lifehack habe ich aus der Bibel, steht im Neuen Testament und heißt eigentlich: "Prüft alles und behaltet das Gute!"

Heute könnte man das auch so formulieren: Das, was uns guttut behaltet. Nicht das, was spaltet oder uns allen schadet. Behaltet Freundlichkeit und Teamgeist. Behaltet, dass ihr euch gegenseitig helft und auch auf die achtet, die es allein nicht schaffen können. Behaltet die gute Art, auch auf fremde Menschen zuzugehen und mal über den eigenen Schatten zu springen. Dass Menschlichkeit immer über Hass geht.

Das wär's. Mehr habe ich mir und uns nicht zu wünschen. Doch – eines noch, weil ich das als Christ so meine und auch für mich gerne habe: Ich wünsche euch ein Jahr, frei von nennenswerten Sorgen und in dem Gott die Hand über euch hält. Macht was draus.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel